

# DJK

bei uns...

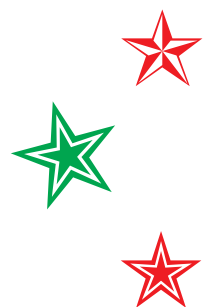
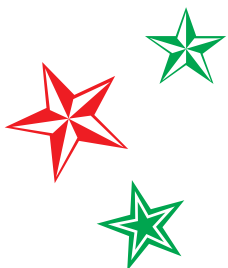
E 10272

HEFT  
4/2006  
IV. Quartal

**Mitteilungen des DJK-Diözesanverbandes Freiburg**



Die Redaktion wünscht  
allen Lesern eine  
gesegnete Weihnacht,  
viel Gesundheit und Glück  
im Jahre 2007



**INHALT**

**Vorwort**

- Der Tanzende Engel 3

**Verband**

- Führungskräfteseminar 4
- Aktuell 5
- Herbstwanderung 5
- Aktuell 6
- Kommentar 6
- Vorankündigung Dresden 6

**Jugend**

- Familienwochenende 7
- Thematisches Jugendwochenende 8

**Vereine**

- DJK Welschensteinach 8
- DJK Neckarhausen 10
- DJK Rastatt 14
- DJK FSG Mannheim 15

**Lehrbeilage**

- Alte Kinderspiele 11-13

**Sport**

- DJK Donaueschingen Wandertouren 15
- Medoc-Marathon 16
- Feudenheimer Herbstlauf 18
- Übungsleiterausbildung 19
- Gymnastik ÜL-Fortbildung 20
- Tischtennis: Gerd Kern 21

**Personalia**

- Ludwig Englert 22
- Karl Boppel † 22
- Ehrungen 24

**Termine**

- Jahresplaner Heftmitte
- Terminplan 2007 23

**IMPRESSUM**

**Anschrift:**

DJK Sportamt,  
Postfach 449, 79004 Freiburg  
Tel. 0761 / 5144248  
Fax 0761 / 5144-76248  
eMail:  
djk@seelsorgeamt-freiburg.de

**Kernzeiten im Sportamt:**

Täglich von 8.00 - 12.00 Uhr

**Gestaltung und Herstellung:**

Marketing & Sport · Klaus Dold  
Mühlsbach 5 · 77790 W-Steinach  
Tel. 07832 / 979947 · Fax 07832 / 979948  
eMail: klaus.dold.angriff@t-online.de  
www.angriff-sport.de

**Herausgeber:**

DJK Sportverband  
Deutsche Jugendkraft e.V.  
Diözesanverband Freiburg  
Postfach 449, 79004 Freiburg i.Br.  
www.djk-dv-freiburg.de

**Redaktion:**

Michael Gosebrink, Wolfgang Mayer,  
Barbara Kiefer

**Titelbild:**

„Der Tanzende Engel“ - Lesen Sie dazu  
auch das Vorwort von  
Sr. M. Bernadette Hein,  
Äbtissin der Cistercienserinnen  
Abtei Lichtenthal.

Die Diözesanmitteilungen erscheinen vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember).

Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats, gerichtet an die o. g. Adresse.

Berichte und Artikel müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Berichte zu kürzen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

## Der Tanzende Engel



Äbtissin Sr. M. Bernadette Hein

Foto: Wolfgang Mayer

Weihnachten- geweihte Nacht- Botschaft des Friedens- Verheißung des Heils für alle Menschen guten Willens. Damals in Bethlehem oder auch heute im 21. Jahrhundert? Damals überbrachte ein Engel mitten in der Nacht den Hirten in Bethlehem die Botschaft vom Heil. Möchte uns nicht auch heute ein Engel die Freudenbotschaft verkünden?

Da sehe ich den tanzenden Engel, den eine Mitschwester zum Weihnachtsfest entworfen hat und folgenden deutenden Text dazu schrieb:

„Du, Engel, tanzend trägst du in unsere Welt,  
was du geschaut im Antlitz des Kindes.  
Tanzend hebst du Erstarrtes aus der Diagonale des Lebens,  
Geburt und Tod, in die göttliche Verheißung des Friedens.“

Was ist das für ein Kind, dessen Geburt die göttliche Verheißung des Friedens bringt? Der tanzende Engel verkündet uns diese sagenhafte Geburt. Kann er auch heute in uns Erstarrtes herausheben aus der Diagonale des Lebens, die sich zwischen Geburt und Tod abspielt? Jedes Jahr feiern wir das Weihnachtsfest, aber jedes Jahr sind wir andere Menschen geworden mit unseren persönlichen Erfahrungen des vergangenen Jahres. Jedes Jahr konfrontiert uns mit Leid und Freude, mit Tod und Geburt, mit Versagen und Erfolg, mit Streit und Versöhnung. Können wir alles dem Kind hinhalten und uns von der Botschaft der göttlichen Verheißung des Friedens neu anstecken lassen? Halten wir die Augen offen für den tanzenden Engel in unserem Leben, der in das Antlitz des göttlichen Kindes geschaut hat und uns die erlösende Botschaft verkündet durch sein Bild. Gerade da, wo wir Leid, Schuld und Dunkelheit erfahren, begegnet uns der tanzende Engel und verkündet uns, dass Gott uns Menschen liebt. Wir sind Gott so wichtig. Er nimmt jeden Menschen so ernst und will für jeden der Menschensohn werden. Der Körper des tanzenden Engels besteht fast ganz aus Flügeln, die uns eine Leichtigkeit vermitteln, die uns das Vertrauen in die Güte und Liebe Gottes zeigen, das uns erfassen möchte. Du Engel, sprichst zu uns. Du willst uns herausheben mit deiner Leichtigkeit über das irdische Leben hinaus und zeigst uns das schöpferische liebende Eingreifen Gottes in unsere Geschichte. Dich halten keine Füße und keine Last auf der Erde. Verleihe auch uns ein Teil dieser Leichtigkeit und die Erfahrung des grenzenlosen Vertrauens in die Güte Gottes und seine Menschwerdung.

Nicht nur bei der Geburt Jesu war ein Engel der Bote der Heilsbotschaft. Immer wieder in entscheidenden Augenblicken im Leben Jesu sendet Gott seine himmlischen Boten. Auch auf unseren Lebensweg hat Gott die himmlischen Schutzgeister gestellt, und wir spüren, wir werden durch sie geführt und gehalten, damit wir nicht stürzen und nicht vom Weg abkommen. Trauen wir unserem ganz persönlichen Engel viel zu und bitten wir ihn, uns zu begleiten.

Ich wünsche uns den Engel des Friedens und den Engel der Freundschaft auf den Lebensweg. Bitten wir diese uns so nahen Geister um ihr Licht, das uns von innen her erleuchtet. Durch ihre Nähe und ihre Strahlkraft soll auch unser Leben zum Strahlen kommen und uns zu Boten des Friedens machen. Der Engel der Freundschaft aber soll uns gute Freunde auf unseren Lebensweg schicken und uns selbst zu einer tiefen und beglückenden Freundschaft fähig machen.

Möge dieses Weihnachtsfest uns inniger verbinden mit dem göttlichen Kind und den Engeln, die seine Boten sind. Mögen diese himmlischen Boten uns durch das Jahr 2007 begleiten und unser Leben hell machen.

*Dies wünsche ich Ihnen allen von Herzen*

*Ihre Sr. M. Bernadette Hein, Äbtissin der Cistercienserinnen Abtei Lichtenthal.*

# Wir verstecken uns nicht

## Anmerkungen zum Führungskräfteseminar 2006 in Simonswald

Das Führungskräfteseminar des DJK-Diözesanverbands in Simonswald, seit langem eine feste Größe im Jahresprogramm, stand 2006 (17. bis 19. November) unter dem Leitwort „Zur Bewegung berufen!“. Wegen Terminüberschneidungen war die Teilnehmerzahl mit gut 60 etwas schwächer als gewohnt. Neben der gründlichen Auseinandersetzung mit dem Thema kam, wie immer, das Gesellige nicht zu kurz. Denn die DJKler verstehen auch zu feiern.

Nach dem ausgezeichneten Einstiegsreferat von Michael Teipel, Leiter der Diözesanstelle „Berufe der Kirche“, entwickelte sich am Samstagvormittag eine lebhaftere Aussprache. Teipel erwies sich, wie angekündigt, als der äußerst kompetente Referent. Seine interessanten, zuweilen locker vorgetragenen Darlegungen enthielten reichlich hilfreiche Vorschläge samt Anregungen. Der Geistliche bekannte sich als „Verfechter von Spiritualität und Sport“: Körper und Geist, Leib und Seele gehören eng zusammen, sind untrennbar. „Leben und Bewegung seien vollkommen verbunden. Der DJK gehe es, so Teipel, um den ganzen Menschen. Ihr Anliegen sei es, den Menschen in seiner Berufung (von Gott) zu fördern. In diesem Zusammenhang erläuterte Teipel das christliche Verständnis von Berufung. Ferner unterstrich er, dass Sport eingebunden sei in das Gruppenerlebnis („gegenseitig motivieren in der Gemeinschaft“). Der Geistliche verwies auf bestimmte Parallelen zwischen Gottesdienst (Liturgie) und Sport. Voraussetzung bleibe freilich da wie dort das gründliche Verständnis der Abläufe, Inhalte und Ziele.

In der Aussprache betonte Teipel,



*Auch ein „Mehr“ der DJK!*

der christliche Sportverband DJK „muss klar sagen, wer wir sind“. Dann jedoch solle bei der Aufnahme von Beitrittswilligen in die Vereine „tolerant verfahren werden“. Den eigenen Glauben nicht verstecken“, riet der Referent.

Das Seminar hatte Freitagabend im (vorteilhaft erneuerten) „Tannenhof“ mit Blitzlichtern aus der DV-Arbeit begonnen (DV-Jugendleitung informierte). Samstagnachmittag standen Praxisworkshops auf dem Programm: Vereinsrecht und Vereinsverwaltung (Walter Köhler und Gerhard Leuthner), Pressearbeit (Wolfgang Mayer), Sportpraxis (Mitglieder der DJL), Erlebnispädagogische Umsetzung des Seminarthemas (Michael Gosebrink) sowie Gottesdienstvorbereitung (Pfr. Erhard Bechtold).

Weitere Höhepunkte des wie stets harmonisch und zugleich ertragreich verlaufenen Treffens waren der Gottesdienst am Sonntag und die „Nachtwanderung mit Besinnung“ (Samstagabend in neuer Form). Die Gemeinschaftsmesse

(Zelebrant Erhard Bechtold, Musikbegleitung Wolfgang Gehrig) hatte das Motto „Dein Weg bewegt“. Die Nachtwanderung mit Fackeln endete diesmal in der nur von Kerzen erhellten Pfarrkirche St. Sebastian mit einer bewegenden Andacht.

Neues aus dem Verband, zumal zum Landessportfest 2007 in Dossenheim, sowie Markt der Möglichkeiten beschlossen am Sonntag den Meinungsaustausch. Die (rundum erfolgreiche) Leitung hatten wiederum Diözesanvorsitzender Hansheinrich Beha und Bildungsreferent Michael Gosebrink.

Die Seminare gibt es inzwischen seit rund 25 Jahren. Das nächste Führungskräftetreffen findet vom 16. bis 18. November 2007, abermals in Simonswald, statt.

Wolfgang Mayer

## Aktuell

● Im Investitionshaushalt des DJK-Diözesanverbands stehen 2007 rund 10 000 Euro zur Verfügung, im Sachhaushalt 34 000 Euro.

● Die Vereinsbeiträge für die Vereinszeitschrift „DJK bei uns“ sollen vorerst unverändert bleiben, obwohl das Blatt erhebliche Defizite verursacht. Dringend gesuchte Sponsoren oder Inserenten könnten die Lage verbessern.

● In Zukunft soll es nach einem Beschluss des DV-Vorstands jedes Jahr nur noch eintägige Diözesantage geben. Darüber soll beim nächsten Diözesantag am 24. März 2007 in Mannheim abgestimmt werden.

● Schirmherr des DJK-Landesportfestes in Dossenheim wird Bürgermeister Hans Lorenz sein. Die Stadt Dossenheim gibt zum Auftakt des Festes einen Empfang. Daran schließt sich ein gemütliches Beisammensein an.

● Die Vernetzung des Presse-teams (DJK bei uns) mit dem Team Internet soll verstärkt werden, damit aktuelle Ereignisse und Berichte besser und schneller veröffentlicht werden können, etwa Personalnachrichten.

● Es wird erneut darauf hingewiesen, dass Redaktionsschluss für „DJK bei uns“ immer der 15. des Monats vor Erscheinungstermin ist.

● Mit Blick auf die „gute und gelungene Arbeit“ der DJL (Diözesanvorsitzender Hansheinrich Beha) hat der DV-Vorstand bei seiner Klausurtagung in Schöneck der Diözesanjugendleitung für 2007 ein Budget von 4 650 Euro einstimmig genehmigt.

● Berichte für „DJK bei uns“ sollen generell an das DJK-Sportamt in Freiburg gerichtet werden. Von dort erfolgt Auswahl und Weiterleitung.

## DJK Herbstwanderung 2006

### Die DJK-Wanderfamilie in der Pfalz

Am Sonntag, den 15. Oktober 2006 fand unsere Herbstwanderung in der Pfalz statt. Treffpunkt war am Hauptbahnhof in Mannheim. Von dort fuhren wir um 9.30 Uhr über Neustadt nach Bad Dürkheim. Dort wartete schon Inge Welcker und ihr Ehemann. Über ihre Teilnahme habe ich mich besonders gefreut. Wir waren nun 46 Wanderer - die Teilnehmer kamen überwiegend aus unterschiedlichen DJK-Vereinen in Mannheim, 11 Personen waren von der DJK Neckarhausen. Die Jüngste war unsere zweijährige Marie von der DJK Neckarhausen.

In Bad Dürkheim begann unsere Wanderung. Vorbei an der Michaelskapelle, wo ich alle willkommen heißen konnte, wanderten wir über den Annaberg und den Bärbelhof

nach Leistadt. Durch bunt gefärbte Weinberge ging es weiter nach Weisenheim am Berg. In der Gaststätte Weisbrot legten wir unsere Mittagsrast ein. Am Nachmittag spazierten wir weiter nach Freinsheim, wo wir in der Gaststätte der Winzergenossenschaft unseren Abschluss machten.

Ich bedanke mich bei allen Wanderfreunden und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Bei Christa Layer möchte ich mich ganz herzlich für ihre Mithilfe und Unterstützung bedanken.

Es grüßt Euch herzlich

Eure Wanderwartin

Hildegard Muck



*Das zeichnet die DJK aus: Jung und Alt zusammen unterwegs!*

## **Dauerthema** **Zukunft des DJK-** **Diözesanverbands**

*Es ist nicht immer einfach. Dennoch: Die Zukunft des DJK-Diözesanverbands Freiburg bleibt ein Dauerthema. Veränderungen und viel Nachdenken sind erforderlich. Das zeigte sich erneut bei der Klausurtagung des Diözesanvorstands und der Diözesanjugendleitung Ende September in der Sportschule Schöneck. Und schon jetzt steht fest: Weitere Erörterungen stehen nach den Erfahrungen des Dossenheimer Landessportfestes im kommenden Jahr bevor. Konstruktive Gespräche drehen sich um Freizeit- und Breitensport, aber auch um die Zielgruppe Senioren. Immer sind neue Überlegungen gefragt. Das Beschäftigen mit Ideen, die in die Zukunft weisen, braucht ein lebendiger Verband. Selbst wenn es ab und an mühselig ist, manche Überlegung wiederholt zu prüfen. Falsch wäre es bestimmt, sich mit Erreichtem zu begnügen. Oder darauf zu hoffen und zu warten, dass sich Lösungen schwieriger Fragen sozusagen von selbst einstellen. Inge Welcker-Herbig wird sich gründlich mit dem Thema Seniorensport befassen. Dann werden Vorschläge folgen. Das Thema dürfte auch den Diözesanitag 2007 in Mannheim beschäftigen. Damit ist es freilich nicht getan. Aktionismus war bei der (verkürzten) Klausur in Schöneck nicht gefragt. Aber: Beharrlich dranbleiben am Reformieren, wo es nötig und vor allem sinnvoll ist. Dauerthema jedenfalls.*

*Kommentar von Pressewart  
Wolfgang Mayer*

EINLADUNG  
zum  
BEGEGNUNGSTREFFEN



## **Dresden**

### **– bestimmt eine DJK-Reise wert**

Im Jahr 2006 war die Durchführung leider aus Termingründen nicht möglich: Die DJK-Verbandsfahrt nach Dresden.

Für das Jahr 2007 nun sind die Zimmer für uns reserviert. Anfang August heißt es dann für alle interessierten Führungskräfte des DJK Diözesanverbandes Freiburg: Dresden - wir kommen!

Die Reise organisiert Elsbeth Beha, nähere Informationen gibt es auch im Innenteil dieser Ausgabe!



# Einstieg in den Advent für Familien

## Bewegung, Besinnung und Kreatives

Nach einer erschwerten Anreise für die meisten Familien (Vollsperrung der B 317) konnte das diesjährige Familienwochenende in Falkau mit etwas Verspätung begonnen werden. Durch intensive Bewegungsspiele zum Kennenlernen und einer längeren Entspannungsphase mit Impulsen, konnte gleich zu Beginn des Familienwochenendes eine passende Atmosphäre geschaffen werden.

### **Anstatt Schneewanderung, Frühlingwanderung**

Am Samstagmorgen wurde der übliche Morgenimpuls diesmal in die nach dem Frühstück stattfindende Wanderung integriert. Bei frühlinghaften Temperaturen und traumhaftem Sonnenschein machten sich die sieben Familien gemeinsam auf den Weg. Unterbrochen wurde die Wanderung durch Impulse, Geschichten und natürlich Bewegungsspielen. In Anknüpfung an Kindheitserinnerungen, durften die Erwachsenen mit ihren eigenen Kindern Murmelspiele erfinden oder wieder entdecken. Beeindruckend war, die Vielfalt der zustande gekommenen Spielideen.

Besinnlicher Gottesdienst und Adventskaffee

Nach dem Mittagessen stand die Besinnlichkeit ganz im Vordergrund des Nachmittags. Zum Thema Engel gab es einen ansprechenden Gottesdienst in der Kapelle des Hauses Gertrud, sowie einen gemütlichen Adventskaffee. Die musikbegabten Eltern und Kinder wirkten hierbei durch einstudierte Stücke mit.

Damit der Bewegungsdrang nicht zu kurz kam, spielten dann einige Eltern und Kinder noch verschiedene Bewegungsspiele draußen auf dem Spielplatz oder tanzten drin-



nen mit Axel Baumann „Israelische Tänze“.

### **Kreatives Basteln ließ die Herzen höher schlagen**

Der Samstagabend sowie der Sonntagvormittag stand dann ganz im Zeichen des kreativen Bastelns. Von Windlichthäuschen über Filzsterne bis zu hin zu adventlichem Türschmuck, gab es jede Menge Gelegenheit der Fantasie freien Lauf zu lassen. Am Ende konnten wir wahre Meisterwerke bestaunen und einige schon fertige Weihnachtsgeschenke mit nach Hause nehmen.

### **Wiederholung gewünscht**

Die abschließende Reflektionsrunde ergab einstimmig den Wunsch, dieses Angebot auch im nächsten Jahr wieder mit in die Veranstaltungsliste aufzunehmen. Die TeilnehmerInnen bedanken sich ausdrücklich bei Michael Gosebrink für die Begleitung und Anleitung und bei Claudia Jörder für die vorbereiteten Bastelideen. Mit dem Geschenk eines Adventskalenders wurden alle in die nun beginnende Adventszeit entlassen.

# Erste Hilfe

## Thematisches Jugendleiterwochenende

Nach einer langen Fahrt und etlichen Irrwegen durch den Schwarzwald trafen alle „Barmherzigen Samariter“ am Freitag, den 22.09.06 zum Erste-Hilfe-Lehrgang auf der Karlshütte in Gütenbach ein. Zur Stärkung durften wir unsere Kräfte mit belegten Brötchen wiederbeleben. Im Anschluss folgte der Diözesanjugendtag und beim gemütlichen Beisammensein haben wir den Tag ausklingen lassen.

„Im Frühtau zu Berge“ begann unser Tag mit einem Morgenimpuls im Freien, um sich besser kennen zu lernen. Nach dem Frühstück begrüßte uns Stephen Rieflin, Sanitäter beim Deutschen Roten Kreuz, der uns an diesem Tag die lebensrettenden Sofortmaßnahmen näher brachte. Wir lernten wie man sich im Ernstfall richtig verhält. Vom Überprüfen der Vitalfunktionen, über das Abnehmen eines Motorradhelmes bis hin zur stabilen Seitenlage und zur Wiederbelebungs-

durften wir alles an uns bzw. an Rescue-Anne ausprobieren. Dabei konnten wir nachmittags das strahlend schöne Wetter im Schwarzwald genießen. Vor dem Abendbrot stieß Paul Dölken, stellvertretender Geistlicher Beirat der DJK, zu uns, um mit uns den Gottesdienst zum Thema „Barmherziger Samariter“ zu feiern. Um nach dem langen Sitzen unsere Vitalfunktionen wieder in Schwung zu bringen, ging es vor dem Gottesdienst noch eine kleine Runde durch den Wald, wobei manch einer mehr nach Pilzen als nach dem Weg Ausschau gehalten hat. Den Abend haben wir mit Spielen wie Reli-Tabu und Mau-Mau-Extreme in lustiger Stimmung abgeschlossen.

Nach einer kurzen Nacht trafen sich die müden Geister zum Frühstück und im Anschluss folgte der Morgenimpuls zum Thema „Atmung“. Als sich bei jedem die Atmung normalisierte, begann der zweite Teil

des Lehrgangs, bei dem es ausschließlich um die kleinen und großen Verletzungen beim Sport ging und wie sie behandelt werden müssen. Immer wieder fiel das Wort „PECH“ gehabt – Pause, Eis, Compression und Hochlagern – das wohl keiner von uns so schnell vergessen wird. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer kleinen Reflexion machten wir uns wieder auf den langen Weg nach Hause. Und „Zapp-Zerapp“ war ein lehrreiches und schönes Wochenende vorbei.

Sandra Feger und Michael Koch

# DJK Welschensteinach topp in Form

## Vorsitzender Hans-Peter Steiner lud zur Mitgliederversammlung

Steigende Mitgliederzahlen, ein breit gefächertes, sich ständig erweiterndes Sportangebot und viele sportliche Erfolge waren nur einige Schlaglichter in den Jahresberichten zur Mitgliederversammlung der DJK Welschensteinach. Vorsitzender Hans-Peter Steiner und sein Vorstandsteam gaben Rechenschaft über die Arbeit und die Erfolge des auslaufenden Jahres, das auch wirtschaftlich wieder alle Erwartungen übertraf. Dies belegte das detaillierte Zahlenwerk über Einnahmen

und Ausgaben von Kassierer Matthias Rohkohl, dessen Bericht den mittlerweile 640 Mitglieder zählenden Verein als kleines Wirtschaftsunternehmen darstellte. Wirtschaftsvorsitzende Hedwig Smyrek bestätigte dies in ihrem Bericht über die zahlreichen Veranstaltungen der DJK Welschensteinach auch außerhalb des normalen Sportbetriebs, wie beispielsweise das Pfingst-Sportfest mit Krepeltturnier. Erfreuliches gab es auch aus der Fußballabteilung zu vermelden,

denn die Landesligamannschaft erreichte zum wiederholten Male eine Platzierung in der ersten Tabellenhälfte. Sportvorstand Gottfried Schwörer fügte dem hinzu, dass sich die Mannschaft aber momentan im Umbruch befindet und junge Spieler eingebaut werden. Man dürfe deshalb die Erwartungen für diese Saison nicht zu hoch ansetzen. Darüber hinaus vertreten aber auch noch die zweite und dritte Mannschaft die Farben der DJK

Forts. S.9



Welschensteinach mit Erfolg, was Vorsitzender Hans-Peter Steiner sowohl unter dem sportlichen als auch unter dem wirtschaftlichen Gesichtspunkt als äußerst wichtig bezeichnete. Eine weitere tragende Säule ist seit längerer Zeit auch der Freizeit- und Gesundheitssport, wo insgesamt 13 Angebote für Gymnastik, Nordic Walking, Tischtennis, Volleyball, Step-Aerobic, Rücken-Training oder Ganzkörpertraining vorhanden sind. „Alle Angebote erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit“, sagte Abteilungsleiterin Marina Maier und sie betonte dabei, dass alle Angebote von ausgebildeten Übungsleiterinnen betreut werden. Für die Leichtathletikabteilung listete Ute Vögele die Erfolge der letzten Saison auf. Es gab wieder viele Platzierungen auf dem Siegertreppchen und ganz besonders freuten sich die jungen Leichtathleten der DJK Welschensteinach über die Instandsetzung ihrer schmucken Tartananlage, die nach zehn Jahren einer Auffrischung bedurfte. Für die Fußball-Jugendmannschaften gab anschließend Herbert Schwendemann einen Überblick und schilderte die Platzierungen in den Abschlusstabellen. Darüber hinaus wird bei der DJK Welschensteinach aber auch sonst sehr viel für die Jugend getan. Jugendleiterin Sabrina Smyrek nannte als Beispiele das mehrtägige Zeltlager bei der Schutterquelle, verschiedene Bastelangebote, Schlittschuh laufen, Kanu fahren oder Übernachtungen im DJK-Clubheim. Auf Grund dieser vielen Aktivitäten gibt es über das Jahr auch immer sehr viel zu berichten und Hans-Peter Steiner schilderte dazu die gute Zusammenarbeit mit der lokalen Presse, die Neugestaltung der Homepage durch Jochen Maier und das Vereinsheft „DJK-Vereinsgeschehen“. In seine Dankesworte an alle ehrenamtlich tätigen Mitglieder, wie Trainer, Betreuer, Übungs-

leiter oder die zahlreichen Helfer bei allen Veranstaltungen ging der Vorsitzende abschließend auch noch auf die Projekte ein, die im kommenden Jahr zu bewältigen sind. So stehen z.B. kleinere Baumaßnahmen wie Böschungssicherungen rund um die Sportanlage an und während der einjährigen Umbauphase der Allmendhalle müssen viele Sportangebote in andere Räumlichkeiten verlegt werden, die man noch finden muss.

Bei der Mitgliederversammlung der DJK Welschensteinach wurde in diesem Jahr auch die Vorstandschaft neu gewählt. Dabei gab es einige Veränderungen, denn mit Herbert Baumann (Fußballabteilungsleiter), Matthias Rohkohl (Kassierer) und Herbert Schwendemann (Jugendleiter) standen drei Vor-

standsmitglieder nach jahrelanger ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung. Die Lücken konnten jedoch schnell geschlossen werden und Vorsitzender Hans-Peter Steiner hat nun mit Joachim Kehl (Fußball), Manuel Hummel (Kassierer) und Josef Grimmer (Jugendleiter) drei „Neue“ in seinem Vorstandsteam, die aber auch schon lange Mitglied bei der DJK Welschensteinach sind und deshalb schnell in ihre neuen Aufgaben hineinwachsen werden.

*Hans-Peter Steiner*



*DJK-Vorsitzender Hans-Peter Steiner (liegend) mit seinem neuen Vorstandsteam einmal anders. Mit Elan gehen sie die neuen Aufgaben an.*

*Hinten v.l.: Gotthard Schwörer (Sportvorstand), Manuel Hummel (Kassierer, neu), Joachim Kehl (Fußballabteilungsleiter, neu).*

*Mitte v.l.: Josef Grimmer (Jugendleiter, neu), Hannelore Maier (Schriftführerin und Frauenwartin), Marina Maier (Abteilungsleiterin Freizeit- und Gesundheitssport), Josef Flach (stellv. Vorsitzender).*

*Vorne v.l.: Hedwig Smyrek (Wirtschaftsvorsitzende), Sabrina Smyrek (Jugendleiterin), Ute Vögele (Abteilungsleiterin Leichtathletik).*

*Es fehlt: Bernhard Vollmer (Platz- und Gerätewart)*

## Neuer Vorsitzender gewählt

### DJK Neckarhausen ernennt Joachim Schwörer

Joachim Schwörer ist neuer Vorsitzender der DJK und löst Hermann Schneider nach 16 Jahren im Amt ab. Der 57-jährige Rechtsanwalt wurde auf zwei Jahre einstimmig gewählt. Mit vielen guten Ideen will er versuchen, die Probleme des Vereins, vorrangig das Thema Kunstrasenplatz zu bereinigen.

Vorsitzender Hermann Schneider konnte die 72 Mitglieder begrüßen, ganz besonders begrüßte Schneider den Präses Georg Schmitt, den Stellvertreter Wolfgang Gehrig von der Diözese Freiburg, sowie die Ehrenmitglieder Albert Ruhl und Rudolf Zieher. Weiter bedankte er sich bei Erika Stahl, Adolf Schulz und bei Udo Grosse-Wilde, sowie beim Redaktionsteam Willi Köhler und Bernhard Schläfer. Im Rahmen seines Impulses, in dem es um den Vergleich Leben und Ball ging, schenkte DJK-Präses Pfarrer Georg Schmitt der DJK-Jugend einen Fußball als Ersatz für den ausgefallenen Feldgottesdienst. Hermann Schneider berichtete dann in seiner letzten Bilanz über die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die Berichte der Abteilungen lagen auch in schriftlicher Form vor und wurden von Andreas Müller, Gerd Stein, Hermann Schneider und Klaus Zieher in knapper Weise vorgetragen. Die Renovierungsarbeiten am Vereinshaus sind außen abgeschlossen. Andreas Müller bedankte sich bei den knapp 50 Helfern, die in 500 ehrenamtlich geleisteten Arbeitssunden dem Verein 4000 Euro Renovierungskosten ersparten.

Kassenwart Klaus Zieher zog die finanzielle Bilanz, die im vergangenen Jahr mit einem kleinen Minus abschloss. Der Verein hat 702 Mitglieder, davon 225 weibliche und



Vorsitzender Joachim Schwörer

477 männliche Mitglieder. Kassenprüfer Aki Tzikas bescheinigte dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung.

16 Mitglieder konnte der Vorsitzende für treue Dienste ehren. Für 25 Jahre wurden geehrt: Erich Hauck, Angelika Hemberger, Horst Stahl, Hans-Peter Gersbach, Andreas Rosanowitsch, Alexander Zieher, Gerhard Lämmeler, Hans-Joachim Elden, Elfriede Wlodarczyk, Pablo Frei, Wolfgang Zieher, und Monika Krauß. Für 40 Jahre: Willi Klein, Peter Schlipf, und Dieter Kilz. Besonderen Applaus erhielt Wolfgang Bu-

gert, der für 50 Jahre mit dem Ehrenteller der DJK ausgezeichnet wurde. Für 15 Jahre Spelausschuss wurde Helmut Ebert, für 15 Jahre Abteilungsleitung Badminton Stefan Siebig und für 10 Jahre als stellvertretende Vorsitzende Elisabeth Scherb mit einem Präsent bedacht. Für besondere Verdienste wurde der scheidende Vorsitzende Hermann Schneider, wie auch Paul Piechatzek, mit dem DJK-Ehrenzeichen durch den stellvertretenden DV-Vorsitzenden Wolfgang Gehrig geehrt. Hermann Schneider kündigte an, dem Verein auch weiterhin soweit es die persönlichen Umstände erlauben mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Nachdem Ehrenvorsitzender Walter Köhler nochmals Hermann Schneiders Jahre als stellvertretender und dann als Vorsitzender Revue passieren ließ, überreichte er ihm noch ein Präsent der Vorstandsschaft. Weitere Wahlen standen an: Andreas Müller und Gerd Stein bleiben stellvertretende Vorsitzende. Klaus Zieher bleibt Kassier, Pressewart ist Otmar Schmitt. Die Kasse prüfen Elisabeth Kern und Theodoros Tzikas. Als Beisitzer (Amtszeit zwei Jahre) wurden Hans-Jörg Ebert und Martin Krause gewählt.



Tipps, Anregungen  
und Hilfen für den  
Sport in der DJK

# Alte Kinderspiele - neu entdeckt!



**B**ewegung, Spiel und Sport finden nicht nur in Sporthallen, auf Sportplätzen und öden Spielplätzen statt, sondern – trotz zunehmend eingeschränkter Bewegungsfreiräume – auch in von Kindern und Jugendlichen selbstbestimmten und eigenständig gestalteten Spielräumen. Gerade das Spielen im Freien, in nicht normierten Räumen ermöglicht vielfältige Möglichkeiten zur Körper- und Sinneserfahrung, denen im Sinne einer umfassenden, ganzheitlichen Förderung von Kindern und Jugendlichen fundamentale Bedeutung zukommt.

Neben den bekannten Wald- und Geländespielen wie z.B. "Schnitzeljagd" oder "Räuber und Gendarm" sollen im Folgenden vor allem eine Auswahl sogenannter "Alter Spiele", die früher den Bewegungsalltag von Kindern auf Straßen und Plätzen bestimmten, vorgestellt werden. Sie vermitteln nicht nur eine große Spielfreude, sondern fördern spielerisch die motorischen Fähigkeiten der Kinder und verlangen nach Kooperation und Verständigung unter den Mitspielern.

## Wald- und Geländespiele

**Schnitzeljagd:** Die klassische Schnitzeljagd findet in einem geeigneten, abgegrenzten Gelände mit Möglichkeiten zum Verstecken statt (Wald, o.ä.). Die Teilnehmer/-innen bilden zwei Gruppen, von den sich eine Gruppe mit einem Zeitvorsprung von ca. 15 Minuten versteckt und anhand von ausgelegten Schnitzeln (früher Papierschnitzel, heute besser Sägespäne) oder ver-



Zum Heraustrennen und Archivieren!



werden nach Spielende die Rollen getauscht.

**Murmelspiele**

Wer in den 50er und 60er Jahren aufwuchs erinnert sich noch sehr gut an dieses scheinbar simple Spiel, bei dem man Ruhm und Ansehen gewinnen oder auch viele Murmeln verlieren konnte. Geschicklichkeit und Glück... es war das Frühjahrsspiel für Generationen – das vielleicht älteste Kinderspiel der Welt. Fast vergessen – seit die Autos die Kinder von den Straßen drängten und alle Murmellöcher verschwanden.

Ein einfaches Spiel mit viel Raum für Fantasie, Kreativität und Spaß. Unzählige Spielregeln und Varianten ... immer wieder neu und spannend, zeitlos und faszinierend ... die Schönheit und Vielfalt der Kugeln.

**Anstoßen:** Das erste Kind rollt seine Murmel von der Startlinie aus beliebig weit weg. Das zweite Kind muss nun mit seiner Murmel die andere Murmel treffen. Gelingt ihm das, so darf es sich die Murmel des ersten Kindes nehmen, gelingt ihm das nicht, so muss er seine Murmel an das erste Kind abgeben.

**Murmeltor:** In einen großen Schuhkarton, werden auf der breiten Seite mehrere Tore in unterschiedlicher Größe hineingeschnitten. Die Tore müssen

mindestens so groß sein, dass eine Murmel durchpasst. Über jedes Tor wird nun eine Zahl geschrieben. Je kleiner das Tor, um so höher der Zahlenwert. Den Karton kann man auch noch bunt anmalen, sodass die Seite aussieht wie eine Burgmauer.

Die Kinder stellen sich einige Schritte von dem Karton entfernt in einer Linie auf. Sie versuchen nun in die Torbögen mit ihren Murmeln zu treffen. Die Punkte über den Toren werden bei jedem Kind zusammengezählt. Gewonnen hat das Kind, welches die höchste Punktzahl erreicht hat.

**Lauf-, Fang- und Hüpfspiele**

**Reise nach Jerusalem:** Je nach Anzahl der Mitspielenden Kinder werden Stühle benötigt. Und zwar ein Stuhl weniger als Kinder. Jetzt werden die Stühle in einer Reihe aufgestellt, immer zwei mit der Lehne aneinander. Nun gehen die Kinder hintereinander um die Stuhlreihe herum bis ein Kind, welches nicht mitspielt, "Halt" ruft. Jetzt versucht jeder einen Sitzplatz zu bekommen. Das Kind welches keinen Stuhl bekommt, scheidet aus und es wird ein weiterer Stuhl aus der Reihe entfernt. Gewonnen hat das Kind, welches den letzten Stuhl bekommt.

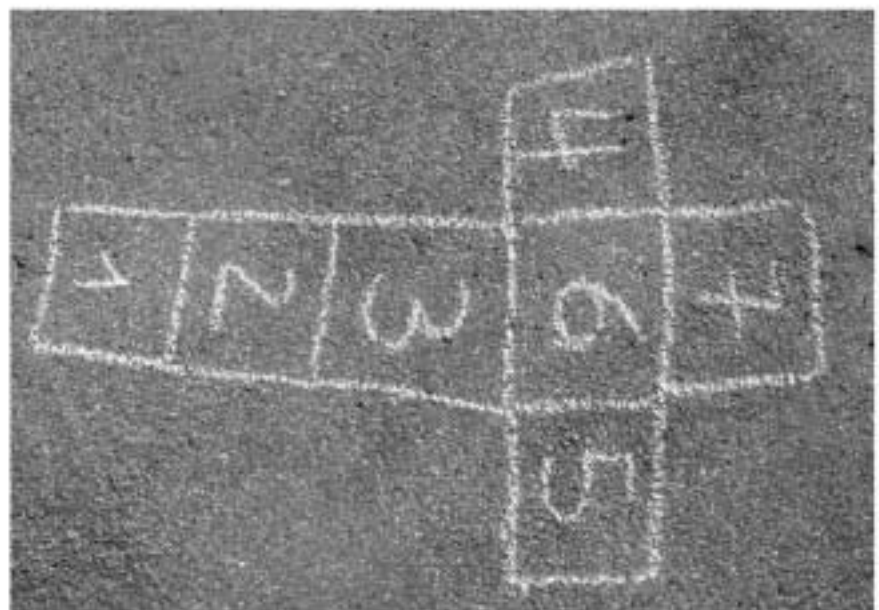
Man kann das Spiel auch noch mit Musik spielen, z. B. mit einer Musikkassette oder einer CD. Hört die Musik auf zu spielen, müssen die Kinder schnellstens einen Stuhl besetzen.

einbarten Zeichen (Pfeile, Steine, etc.) den Weg zu ihrem Versteck markiert. Um die Verfolger zu täuschen, dürfen dabei natürlich auch Irrwege ausgewiesen werden. Hat das Verfolgerteam die Versteckten eingeholt oder deren Lager gefunden, ist das Spiel beendet und die Rollen werden getauscht.

Das Spiel gewinnt an Spannung, wenn es als Abenteuergeschichte inszeniert wird oder die erste Gruppe sich Aufgaben für die Verfolger ausdenkt, die auf Kärtchen geschrieben auf dem Weg hinterlassen werden. Bei wenigen Mitspielern kann auch nur eine Person verfolgt werden.

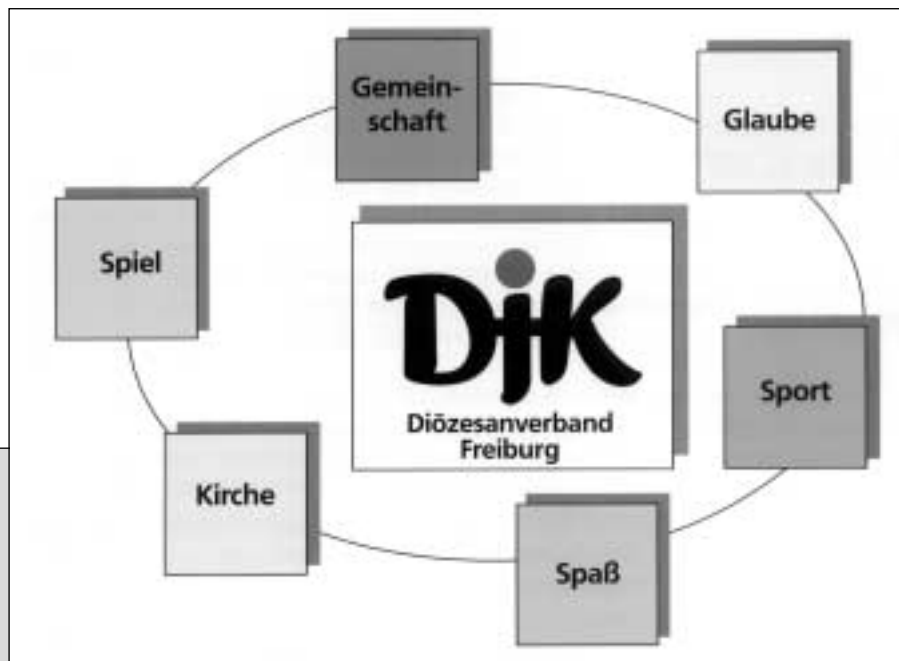
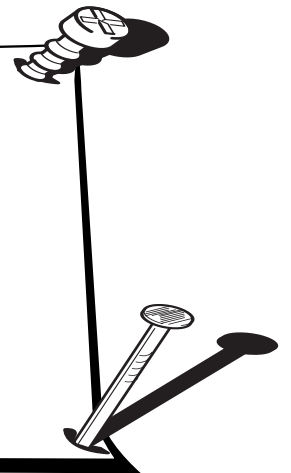
**Räuber und Gendarm:** Der Reiz dieses Geländespiels liegt in der Mischung aus Verstecken und Fangen. Wie bei der Schnitzeljagd bietet sich auch hier die freie Natur als geeignetes abwechslungsreiches Spielgelände an. Die Teilnehmer/-innen (mindestens vier) bilden wiederum zwei Gruppen, die "Räuber" und die "Gendarmen". Letztere bestimmen in der Mitte des Spielgeländes einen kleinen, abgegrenzten Bereich als "Gefängnis", den die Gendarmen jedoch selbst nicht betreten dürfen.

Nach Beginn des Spiels verstecken sich die Räuber mit einem bestimmten zeitlichen Vorsprung in alle Richtungen. Die Gendarmen müssen sie suchen, durch einfaches Abschlagen einfangen und anschließend in das Gefängnis bringen. Ein gefangener Räuber kann allerdings – ebenfalls durch einfaches Abschlagen – von einem freien Räuber wieder befreit werden. Das Spiel ist beendet, wenn alle Räuber gefangen sind. Auch hier



# Termine

des Diözesanverbandes Freiburg



## Leitsätze

### Präambel

Die DJK ist der katholische Sportverband in der Erzdiözese Freiburg. Unsere Mitglieder finden Spaß und Freude beim Sport in allen Altersgruppen. Sie betreiben Leistungs- und Breitensport. Sie gestalten und erleben Gemeinschaft in Sport und Freizeit. Wir fühlen uns dem christlichen Menschenbild verpflichtet. Dieser Dreiklang „Sport – Gemeinschaft – Christliche Botschaft“ zeichnet uns als DJK aus.

#### Wir sind

- Brücke zwischen Kirche und Sport
- Mitglied im Deutschen Sportbund „mit besonderer Aufgabenstellung“
- ein an christlichen Werten orientierter Sportverband
- offen für Katholiken und Nichtkatholiken

#### Wir fördern

- faires Verhalten und soziale Kompetenz
- Toleranz gegenüber allen Mitmenschen
- auch den Sport für Menschen mit einer Behinderung
- die Vernetzung der DJK-Vereine

#### Wir wollen

- die Persönlichkeit durch Sport stärken
- bei der Lebensorientierung helfen
- das christliche Miteinander durch Vorbild fördern
- gewinnen und können auch verlieren

Wir treiben Sport für Leib und Seele

Wir unterstützen Sport für Familien

Wir legen Wert auf geistliche Begleitung

Wir bieten im Sinne dieser Leitsätze Aus- und Fortbildung

## Auf einen Blick

Auch in diesem Jahr dürfen wir Ihnen wiederum einen Überblick über die Aktivitäten des katholischen Sportverbandes Deutsche Jugendkraft (DJK) des Diözesanverbandes Freiburg vorstellen.

Als Einlageblatt in unserem Diözesanverbandsmagazin haben wir Ihnen die Bildungsangebote und Veranstaltungen in übersichtlicher Form aufbereitet. Da finden Sie alles über Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für lizenzierte ÜbungsleiterInnen und unlicenzierte BetreuerInnen, für MitarbeiterInnen in den Vereinen und Vorständen und für Mitarbeiter und Interessierte der Jugendarbeit in der DJK Sportjugend. Ergänzend haben wir Freizeitmaßnahmen, Konferenzen und Tagesseminare, bis hin zu Angeboten im religiös / sportlichen Bereich wie den Kinderbibeltag und die Sportexerziten aufgelistet.

**Wie Sie sehen, die DJK hat Vieles zu bieten. Nutzen Sie die Chancen!**

Ihr  
Redaktionsteam

## DJK Speziallehrgang – Nordic Walking Ausbildung

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule in Köln bietet der DV Freiburg eine zertifizierte und von den Krankenkassen anerkannte Ausbildung zum Nordic Walking Instructor an.

Ort: **Sportschule Schöneck**  
Termin: **15. - 17. Juni 2007**  
Kosten: ca. 120,- Euro

## Kinderwochenende

In der Reihe der exemplarischen Durchführung von Kinderwochenenden für Kinder von 8 - 12 Jahren durch die DJK-Diözesanjugendleitung lautet das angedachte Thema: „Gespensterfestival“

Ort: **Burg Dilsberg**  
Termin: **22. 06. - 24. 06. 2007**

## Kinderbibeltag

In Zusammenarbeit mit der Sportjugend eines örtlichen DJK Vereins veranstaltet die DJK Diözesanjugendleitung einen Kinderbibeltag für Kinder von 8 - 12 Jahren. Es handelt sich um einen Nachmittag voll Spiel, Spaß und Thematik, bei dem es darum geht, Sport und Bibelarbeit auf kreative Art und Weise zu verbinden.

Ort: **?**  
Terminvorschläge: **21.04. oder 10.11.2007**  
Zeit: **13.30 bis 18.00 Uhr**  
**Abschluss mit Gottesdienst.**

Auf Anfrage kommen wir auch in Deinen Verein!

## Lehrgänge der DJK Sportjugend

Diese Lehrgänge richten sich in erster Linie an die JugendleiterInnen und MitarbeiterInnen in den Jugendausschüssen der DJK Vereine.

### Begegnungstreffen

Mit diesem Lehrgang möchten wir den Dreiklang der DJK als grundlegenden Identitätsgedanken erfahrbar und erlebbar werden lassen. Indem wir sachgerechten Sport anbieten, Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen und uns auf die Botschaft Jesu Christi als unsere Orientierung für unser Leben besinnen.

Ort: **Sportschule Schöneck**  
Termin: **12. - 14. 01. 2007**  
Thema: **Spiele erfinden - Spiele variieren**

### Thematische Jugendleiterfortbildung incl. Diözesanjugendtag

An diesem Wochenende wollen wir Euch Anregungen für Sportangebote in der Natur geben.

Der Diözesanjugendtag ist in die Fortbildung integriert.

Ort: **Buchenbach**  
Termin: **21. - 23. 09. 2007**  
Thema: **Aktivsportwochenende - Lasst Euch überraschen!**

## Führungskräfteseminar

Mit unserem schon traditionellen Führungskräfteseminar bieten wir eine gute Möglichkeit der Fortbildung für Führungskräfte (auch ÜL- und JugendleiterInnen) der DJK Vereine, sowie einen Ort der Begegnung für den Gedanken- und Informationsaustausch untereinander.

Ort: **Hotel Tannenhof, Simonswald**  
Termin: **16. - 18. November 2007**

## Besondere Sportveranstaltungen

### DJK Landessportfest - Sport bewegt Menschen

Wettkampfangebote in folgenden Sportarten: Fußball, Beach-Volleyball/Volleyball, Tennis, Tischtennis, Turnen, Leichtathletik, Kegeln/Behindertenkegeln, Behindertenschwimmen. Attraktives Rahmenprogramm wie z.B. Festgottesdienst, Festabend und dazu zahlreiche zeitlich begrenzte Mitmachangebote wie Tanz für Jung und Alt, Bungeeturnen, Familienspielstraße, Petanque, Street-Basketball, Voltigieren, Wasserangebote etc.

Ort: **Dossenheim**  
Termin: **21. - 22. 07. 2007**

### Fachschaft Kegeln

15. Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung

Ort: **St. Leon-Rot**  
Termin: **05. 05. 2007**

### Fachschaft Wandern

Frühjahrswanderung:  
**25. 03. oder 22. 04. 2007**  
**Wanderung im Odenwald**

Herbstwanderung:  
**28. 10. 2007**  
**Wanderung in der Pfalz**

## DJK Gymnastik-Lehrgang ÜL Fortbildung

Dieser Lehrgang ist zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz anerkannt, inhaltlich richtet er sich daher in erster Linie an ÜbungsleiterInnen im Bereich Freizeit-Breitensport sowie im Gymnastikbereich.

Ort: **Sportschule Schöneck**  
Termin: **10. - 12. 10. 2007**

## 52. Diözesantag

Ort: **Mannheim**  
Termin: **24. März 2007**  
Zeit: **9.30 - 18.00 Uhr**

## Diözesanjugendtag

Eingeladen zu diesem "höchsten Organ" der DJK Sportjugend auf Diözesanebene sind alle JugendleiterInnen der DJK Vereine sowie an der Jugendarbeit interessierte Jugendliche.

Der Diözesanjugendtag bietet Zeit und Gelegenheit zum Auftanken, Informieren, Gemeinschaft erleben und Kennenlernen, sowie zum Mitbestimmen.

Der Diözesanjugendtag ist in dem Thematischen Jugendwochenende integriert. Eigene Einladungen dazu ergehen an alle JugendleiterInnen der Vereine.

Ort: **Buchenbach**  
Termin: **21. 09. 2007**

## Tagungen, Sitzungen und Gremienarbeit

### Vorbereitungssitzung Landessportfest

Ort: **Dossenheim**  
 Termin: **18.01.2007**  
 Zeit: **18.00 Uhr**

### Diözesan-Vorstandssitzungen

Ort: **DJK Mannheim**  
 Termin: **29. 01. 2007**  
 Zeit: **19.00 Uhr**

Ort: **DJK Offenburg**  
 Termin: **07. 05. 2007**  
 Zeit: **18.30 Uhr**

Ort: **Dossenheim**  
 Termin: **09. 07. 2007**  
 Zeit: **18.30 Uhr**

Ort: **Kloster Lichtenthal/  
 Baden-Baden**  
 Termin: **08. 12. 2007**  
 Zeit: **10.00 Uhr**

### Klausur-Wochenende des Diözesanvorstandes zusammen mit der Diözesanjugendleitung

Ort: **Sportschule Schöneck**  
 Termin: **28. 09. - 29. 09. 2007**

### Klausurtagung der Diözesanjugendleitung

Ort: **?**  
 Termin: **24. 02. und 28. 07. 2007**

### Tagung der Frauenwartinnen und Fachwarte

Ort: **Mannheim**  
 Termin: **24. 03. 2007**  
 Zeit: **jeweils 13.30 Uhr**

### Landesverbandsausschusssitzungen

Ort: **Bruchsal**  
 Termin: **27. 03. 2007**  
 Zeit: **18.30 Uhr**  
 Ort: **Bruchsal**  
 Termin: **27. 11. 2007**  
 Zeit: **18.30 Uhr**

### Konferenz der Geistlichen Beiräte

Ort: **Sportschule Schöneck**  
 Termin: **15. 01. 2007**  
 Zeit: **10.00 Uhr**

## Veranstaltungen des Ausschusses Junge Familien

### Familien-Skifreizeit in Klosters/Davos, Schweiz

Ort: **Serneus, Skigebiet Klosters Davos**  
 Termin: **05. 04. - 13. 04. 2007**  
 Kosten: **130,- Euro für DJKler, 165,- Euro für Nicht-DJKler plus Kosten für den Skipass**  
 Leistung: **Unterkunft, Verpflegung bei Selbstversorgung, Programmgestaltung**

### Familienfreizeit

In diesem Jahr wird die Familienfreizeit aufgrund der Durchführung des Landessportfestes nicht angeboten bzw. indirekt ins Landessportfest integriert; d.h. es wird in Dossenheim beim Landessportfest die Möglichkeit geben mit der Familie im Zelt, in der Schule oder in einem Hotel zu übernachten und an dem, auch für Familien, sehr attraktiven Rahmenprogramm teilzunehmen.

### Familienwochenende

Als traditionelles Angebot bietet der Ausschuss Junge Familien dieses Wochenende zum Abschalten und Vorbereiten auf Weihnachten an. Hiermit soll erreicht werden, dass die Arbeit für den Verein und im Verein nicht immer zu Lasten der Familie geht.

Ort: **Familienerholungsheim  
 Haus Gertrud Falkau**  
 Zeit: **30.11. - 02. 12. 2007**  
 Thema: **Advent und Weihnachten in Familie und Verein**

## Angebote Arbeitskreis Kirche und Sport in Baden

Deligierte aus den Badischen Sportbünden Karlsruhe und Freiburg, der evangelischen Landeskirche in Baden und der Erzdiözese Freiburg haben sich in diesem Arbeitskreis zusammengeschlossen, um den Menschen, wenn auch mit unterschiedlichen Mitteln, Hilfe bei der Bewältigung ihres Lebens anbieten zu können.

Die Vertreter der Erzdiözese Freiburg kommen alle aus den Reihen der DJK.

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>15. 01. 2007</b>           | Konferenz der DJK Geistliche Beiräte und der Bezirksbeauftragten der Ev. Landeskirche in der Sportschule Schöneck |
| <b>Februar 2007</b>           | EKD-Fortbildung Kirche und Sport in Sils Maria (CH)   |
| <b>07. - 11. 02. 2007</b>     | Sportexerziten im Winter, Bundesleistungszentrum Herzogenhorn   |
| <b>07. - 09. 03. 2007</b>     | Fortbildung „Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Grundkurs 1) Sportschule Steinbach                             |
| <b>29. 03. 2007</b>           | Sitzung AK Kirche und Sport in Steinbach  |
| <b>01. 05. - 06. 05. 2007</b> | Sportexerziten der DJK im Schloss Weiterdingen  |
| <b>02. - 04. 05. 2007</b>     | Fortbildung „Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Grundkurs 2) Sportschule Steinbach                             |
| <b>08. 11. 2007</b>           | Sitzung AK Kirche und Sport in Karlsruhe  |
| <b>19. - 21. 11. 2007</b>     | Fortbildung „Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Aufbaukurs 1) Sportschule Steinbach                            |

Nähere Informationen beim Leiter des Arbeitskreises Kirche und Sport in Baden  
 Pfr. Hans-Georg Ulrichs,  
 Karl-Weysser-Straße 15, 76227 Karlsruhe, Tel. 0721/493019, e-mail: kispo@ekiba.de

## Dresden - Elbflorenz

Termin: **Zum zweiten Mal bietet der Diözesanverband eine mehrtägige Reise für Führungskräfte an.**  
 Termin: **02. - 06. August 2007**  
 Kosten: **460,- Euro pro Person im DZ (EZ Zuschlag 80,- Euro)**

Näheres erfahren Sie bei Elsbeth Beha, Telefon 0621/414298

## DJK Gymnastik-Treff

Ort: **Mannheim**  
Termin: **12. Mai 2007**  
Zeit: von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr findet der sportliche Teil statt, an den sich der gemütliche Ausklang mit Kaffee und Kuchen anschließt.

## Gestaltung des Rahmenprogramms beim 15. Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung

Ort: **St. Leon-Rot**  
Termin: **05. Mai 2007**

## DJK Tageslehrgang - ÜL-Fortbildung

Dieser Lehrgang richtet sich an alle, die im Sportbereich aktiv sind und ihre Angebote hinsichtlich Stabilisationsübungen und der Einbeziehung von Elementen aus der Atemgymnastik erweitern wollen.

Ort: **Oberschopfheim**  
Termin: **03. März 2007**  
Zeit: **9.00 bis ca. 18.00 Uhr**  
Thema: **Atemgymnastik/Stabilisationsübung**  
Referent: **Dieter Beh, Dipl. Sportlehrer**

## Angebote der DJK Ausbildungsinitiative Südwest

### DJK ÜL-Ausbildung (C-Lizenz Breitensport)

Ort: **Mainz**  
Zeit: **Vorbereitungswochenende: 14. - 16.09.2007**  
**Ausbildungsblock: 12.10. - 21.10.2007**  
Kosten: **180,- Euro**  
Alter: **ab 16 Jahre**

**PA - Project Adventure: Teamschulung 06/07 (Teil 2) in Freiburg 02. - 04. Februar 2007**

**Teamschulung 07/08 (Teil 1) in Freiburg 09. - 11. November 2007**

## Sportexerzitien

Erneut bietet der DV Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kirche und Sport die Sportexerzitien an. Es handelt sich hierbei um ein ganzheitliches Angebot, welches versucht, Exerzitienelemente (wie geistliche Impulse, Schweigen, Gottesdienst, Gespräche) und Sportelemente (Schwimmen, Joggen, Entspannungstechniken, Ballspiele usw.) zu verbinden.

Ort: **Schloss Weiterdingen**  
Termin: **01. 05. - 06. 05. 2007**  
Zielgruppe: **Erwachsene ab 18, aus den Bereichen Kirche und Sport**

## Frauenausflug

Termin: **Ende Juni/Anfang Juli**  
Ort: **Heilbronn**

Eingeladen sind alle Frauen, die Mitglied in einem DJK Verein der Erzdiözese Freiburg sind.

## Winterexerzitien

Erstmals bietet der DV Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kirche und Sport die Winterexerzitien an. Es handelt sich hierbei um ein ganzheitliches Angebot, welches versucht, Exerzitienelemente (wie geistliche Impulse, Schweigen, Gottesdienst, Gespräche) und Sportelemente (Schwimmen, Skilanglauf, Ski-Alpin, Schneeschuhwandern, Entspannungstechniken usw.) zu verbinden.

Ort: **Bundesleistungszentrum Herzogenhorn**  
Termin: **07. 05. - 11. 02. 2007**  
Zielgruppe: **Erwachsene ab 18, aus den Bereichen Kirche und Sport**

## Infoshow

Warum weiß ich nicht, dass ... Mitglieder der Diözesanjugendleitung mit einem Infoabend herumreisen und diesen auch in deinen Verein veranstalten möchten?

Anfrage und Auskunft beim DJK Sportamt in Freiburg

## DJK bei uns

Der Redaktionsschluss liegt fest:

**Ausgabe 1/2007 am 15. 02. 2007**

**Ausgabe 2/2007 am 15. 05. 2007**

**Ausgabe 3/2007 am 15. 08. 2007**

**Ausgabe 4/2007 am 15. 11. 2007**

## Weitere Informationen sind erhältlich über:

DJK Sportamt  
Okenstraße 15  
79108 Freiburg  
Tel.: 07 61 / 51 44 - 248 und 249  
Fax: 07 61 / 51 44 - 288 u. 51 44 / 7 62 48  
eMail: [djk@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:djk@seelsorgeamt-freiburg.de)

Diözesanvorsitzender  
Hansheinrich Beha  
Seckenheimer Landstr. 147  
68163 Mannheim  
Tel.: 06 21 / 41 42 98  
Fax: 06 21 / 41 85 73 6  
eMail: [h.beha@t-online.de](mailto:h.beha@t-online.de)





**Hinkelkästchen oder Himmel und Hölle:** Mit der Kreide wird ein Feld auf den Boden gemalt. Zunächst ein rechteckiges Kästchen für Start, darüber ein viereckiges mit der Zahl 1, darüber eines mit der Zahl 2 und darüber eines mit der Zahl 3, darüber kommen zwei Kästchen nebeneinander für die Zahlen 4 und 5, darüber eines mit der Zahl 6, darüber wieder zwei mit den Zahlen 7 und 8, darüber ein Kästchen mit der Zahl 9 und darüber das Kästchen Hölle und darüber ein großer Kreis für den Himmel.

Ein Kind wirft nun einen Stein und fängt an, auf einem Bein von Kästchen zu Kästchen (Erde zum Himmel) zu hüpfen. In das Kästchen, in dem der Stein liegt, darf natürlich nicht gesprungen werden. Auch auf das Kästchen mit der Hölle darf man nicht treten, wer will denn schon in die Hölle. Die nebeneinander liegenden Kästchen werden im Grätsch-

sprung übersprungen. Auf dem Rückweg bleibt das Kind vor dem Feld mit dem Stein stehen, hebt ihn auf und springt dann wieder in Richtung Erde aus dem Spielfeld.

Jetzt wirft es den Stein in das zweite Zahlenfeld und der Weg beginnt von vorn.

Wenn das Kind nicht das richtige Zahlenfeld trifft oder auf die Linie tritt oder mit beiden Beinen springt, dann scheidet es aus und das nächste Kind kommt an die Reihe.

**Fährmann, wie tief ist das Wasser:** Ein Kind ist der Fährmann, die anderen stehen circa 20 Meter entfernt gegenüber. Das Spielfeld sollte seitlich begrenzt sein. Die Kinder rufen: "Fährmann, Fährmann, wie tief ist das Wasser?" Der Fährmann antwortet wie er möchte mit tief, seicht, flach, ozeantief... Jetzt rufen die Kinder: "Wie kommen wir hinüber?" Der Fährmann antwortet: mit hüpfen, rennen, auf allen Vieren krabbeln, rückwärts oder seitwärts laufen, auf dem linken Bein hüpfen... Der Fährmann und die Kinder müssen sich auf die vorgegebene Weise bewegen. Wer vom Fährmann abgeschlagen wird, muss helfen, die anderen zu fangen. Das letzte Kind wird neuer Fährmann.

**Plumpsack:** Die Kinder sitzen oder stehen im Kreis und singen: "Kinder, dreht euch nicht um, denn der Plumpsack, der geht um. Wer sich umdreht oder lacht, kriegt den Buckel blau gemacht." Ein Kind geht außen um den Kreis herum und lässt ein geknotetes Taschentuch (den Plumpsack) oder ähnliches möglichst unbemerkt hinter einem Kind fallen. Wenn dieses das Taschentuch hinter sich bemerkt, muss es schnell aufheben und das Kind fangen, sonst besetzt dieses den freien Platz und das andere Kind setzt das Spiel fort.



Die Autoren:  
Yvonne Müller  
(Sportreferentin DJK DV Passau)

Hans-Peter Esch  
(Sport- und Jugendbildungsreferent DJK DV Paderborn)

Literatur:  
Schnelle, D. (2004): Alte Spiele neu erfunden. Bewegungsspiele für Klein und Groß. Limpert Verlag.  
<http://members.gemserv.at/holnsteiner/AlteSpiele.htm>

Layout: Margitta Endres, Trier

## Aktiv-Wochenende der DJK Frauen

### Aktiv heißt: Früh aufstehen, walken, schwimmen, usw.

Klar, dass auch der Spaß nicht zu kurz kommen darf. Dementsprechend war das Wochenende der Montagsgymnastikgruppe von Heike Schäfer auch geplant. Am Freitag, den 06. Oktober 2006, machte sich die Gruppe auf den Weg nach Zell am Harmersbach, um einmal mehr aktiv zu sein. Das Programm: Bewegung überall, im Wasser, an der Luft und natürlich auch an der Bar.

Wenn 14 Frauen reisen, dann ist das pures Vergnügen. Im Hotel Klosterbräustuben wird man die DJK – Damen ganz sicher nicht vergessen. Tagsüber zeigten sich alle von ihrer besten Seite, machten brav und engagiert mit bei dem, was alles zu dem Wochenende gehörte. Sie staunten über die eigenen, strapazierfähigen Gehirnzellen beim Gedächtnisjogging, über die doch vorhandenen Muskeln beim Walken und bei Pilates, sowie über die eigene Leichtigkeit bei der Wassergymnastik.

Nicht alle fanden jedoch den Weg aus dem Bett, wenn es hieß: Bewegung !!!

So manche DJK-lerin konnte ihren inneren Schweinehund einfach nicht überwinden.

Natürlich endet jeder Tag mit einem Abend und einer Nacht. Und Samstagnacht kam Werner! Der Alleinunterhalter war begeistert von den beweglichen Frauen aus Rastatt. Mit Lasso, Westernhagen und Co. wurde sich heftig bewegt. Man munkelt, es soll sogar jemand auf dem Tisch getanzt haben !?

Die Salsa – Schritte, die tagsüber gelernt wurden, verloren zwar zu später Stunde ihre Geschmeidigkeit, aber das merkten die anderen Hotelgäste nicht. Die waren nämlich längst im Bett.



*Die Gymnastikgruppe der DJK Rastatt um Heike Schäfer (1. Reihe Mitte)*

Am Sonntag, nach dem Frühstück, ging es wieder Richtung Heimat. Zufrieden, satt, entspannt und etwas müde.

Aber alle lobten Heike Schäfer, die dieses Wochenende geplant und organisiert hatte. Einhellige Meinung: Wir würden mit Heike auch ins Kloster gehen !!



*Auch das ist intensive Bewegung: Pilates*

# Ausflug der DJK Mannheim

## DJK Frauengemeinschaft (FSG) Mannheim am 30.09.2006 unterwegs

Auf den letzten September fiel in diesem Jahr der Jahresausflug der DJK Frauensportgemeinschaft. Das Wetter meinte es gut mit den Organisatoren der Pestalozzischule sowie den teilnehmenden Damen.

Treffpunkt war ab 9.00 Uhr am Hauptbahnhof Mannheim. Über 30 Sportlerinnen trafen sich, mit Jacken und Schirmen ausgestattet, gut gelaunt zu ihrem Ausflugstag.

Die Fahrt führte, mit Umsteigestopp in Eberbach, nach Erbach im Odenwald.

Dort erwartet uns nicht nur die Sonne, sondern eine humorvolle und kompetente Stadtführerin. Wir begannen unseren Rundgang im kleinen historischen Stadtkern des Ortes. Liebevoll wurde uns die Geschichte des Städtchens Erbach sowie die Eigenheiten der Kirche vermittelt.

Unser Weg führte uns dann weiter zum Schloss, welches wir - wegen einer Zeitverzögerung - nur im Schnelldurchlauf anschauen konnten. Trotzdem vermochte es Frau Kübler, uns einige interessante Sachen näher zu bringen und an der wechselvollen Geschichte des Hauses teilhaben zu lassen.

Gegen 13.30 Uhr dann die ersehnte Verschnaufpause im „Erbacher Brauhaus“: alle Teilnehmer genossen Essen und Trinken sowie die schulübergreifenden Gespräche miteinander.

Für den Nachmittag gab es dann ein Auswahlprogramm. Sport, Kultur oder einfach nur Erbach. Jeder nach seinem Geschmack. Eine kleine fußgesunde Truppe zog es zur Wanderung. Die zweite Gruppe erforschte Erbach bis in die unbekanntesten Winkel. Der größte Teil der

Teilnehmerinnen entschied sich für einen Besuch im Elfenbeinmuseum. So kam jeder auf seine Kosten und konnte seinen Neigungen und Interessen nachgehen.

Um 17.30 Uhr war Treffpunkt am Bahnhof. Jede der Damen, begleitet vom kompletten Vorstand, strahlte Zufriedenheit und Heiterkeit über diesen gelungenen Jahrestag aus. Die Bahn brachte uns dann wohlbehalten wieder nach Hause.

Leider hatte keine der Teilnehmerinnen daran gedacht, einen Fotoapparat mitzunehmen. Daher war leider kein Gruppenfoto möglich.

Herzlichen Dank an die Organisatoren.

Hildegard Hortmanns  
(Pressewartin)

# DJK ging wieder hoch hinaus

## Wandertouren der DJK Donaueschingen

Die Wandertouren der DJK Donaueschingen führten die Wanderer in den Bregenzer Wald.

16 DJK Bergwanderer – darunter auch fünf Frauen – waren im Juli unter der Führung von Henrik Sieger im Bregenzer Wald unterwegs. Anfänglicher Dauerregen verhinderte am Samstag die geplante Tour auf den Zitterklapfen (2403 m). Auch das geplante Ausweichprogramm fiel buchstäblich ins Wasser, so dass man schon sehr frühzeitig im Berghotel Edelweiß, oberhalb der Ortschaft Au, Quartier machte.

Und was ein richtiger Bergwanderer ist, lässt sich aber auch von ein „paar Tropfen“ nicht abschrecken. Gut ausgerüstet mit Regencap und

Schirm gingen die Wanderfreunde Richtung Rossstelle. Das Wetter wurde von Minute zu Minute besser, so dass nach zwei Stunden der Nachmittagskaffee im Freien genossen werden konnte. Zufälligerweise sollte an diesem Nachmittag eine Bergmesse stattfinden, an der die Wanderer dann teilnahmen. Gut ausgeruht ging es am Abend ins Berghotel, um am nächsten Tag bei strahlendem Sonnenschein die geplante Wanderung in Angriff zu nehmen.

Vom Faschina-Joch aus machte sich die Gruppe auf zum höchsten Berg des Bregenzer Waldes, dem Damülser Glatthorn (2134 m). Auf halber Strecke war ein Frühschop-

pen in der Franz Josefs Hütte, bevor es Richtung Sonnenköpfe ging, wo ein Drahtseil teilweise den Ostgrat zum Glatthorn hinauf sicherte. Nach einem Seilabstieg über den Nordwest-Grat kam die Wandergruppe über einen schönen Kammverlauf zum Hahnköpfe, wo gleichzeitig ein Blumenlehrpfad die Wanderer begleitete. Somit gab das Anschauen und Genießen von Gottes Natur immer wieder Gelegenheit zum Stehen und Staunen.

Zurück am Faschina Joch fuhr man gemeinsam nach Schwarzenberg, wo man bei gespendetem Kaffee und Kuchen die Tour abschloss.

Forts. S.16

Die Familientour der DJK Donaueschingen fand diesmal im September statt. Am Sonntagmorgen starteten 11 Wanderer, darunter zwei Frauen zum Furkajoch hinter Damüls. Von dort aus nahm die Gruppe einen Rundweg in Angriff, der über den Portler Kopf (1905 m) auf schönem und leicht zu begehenden Gratweg zum Portler Horn (2010m) führte. Hier genoss man bei strahlendem Sonnenschein einen Blick über die Alpenwelt. Vorbei am Blauen See ging es weiter zur Sünser Spitze (2062m), ehe man zurück am Sünser See vorbei Richtung Ausgangspunkt ging. Nach fünf Stunden Wanderzeit hatten sich die Teilnehmer ihre Pause auf der Portleralpe redlich verdient. Man war sich einig, eine gelungene Familientour, die man lange in Erinnerung behalten wird.



Die Wandergruppe auf dem Portler Horn

## DJK-Läufer beim Medoc-Marathon

**„...marathon du medoc - le Marathon les plus long du monde...“**

als wir diesen Satz das erste Mal gelesen haben, verstanden wir den Sinn noch nicht so recht. Nun, nach zweimaliger Teilnahme und damit zurückliegenden gelaufenen 2 mal 42,195 km verstehen wir.

Freitag abend, Pauillac in der Nähe von Bordeaux, ein kleines verschlafenes Provinznest umrahmt mit den besten Chateaus des Medoc, kleine Gassen am Rande der Gironde, keine 30 km entfernt vom Atlantik, der Duft nach Lavendel und frischen Austern, wird an diesem Wochenende zum Schauplatz eines der faszinierendsten Erlebnisse für einen Marathon-Läufer.

An diesem Freitag Abend beginnt das Wochenende mit einer Weinmesse mit allerlei Ständen, an welchen kulinarische Köstlichkeiten aus der Umgebung feilgeboten

werden. Pasteten, frische Austern, getrocknete Steinpilze, Käse, Honig und alles mögliche, was den Gaumen erfreuen könnte. Doch unser Ziel dient der Vorbereitung des nächsten Tages: Pasta-Party... Wein so viel wir vertragen und wollen und eine musikalische Unterhaltung, welche 1500 Personen innerhalb einer Stunde auf die Tische bringt. Wir fragen uns dann nur noch, wie wir den nächsten Tag überleben sollen...

Am Samstag geht es nach einem frühen Frühstück wieder zurück nach Pauillac, doch dieses mal sind alle verkleidet, 8-9000 Läufer, ein einziger großer Fasnachtszug... und dann 9.30 Uhr...Startschuß...

Durch die kleinen Gassen von Paul-

liac zieht der Pulk der Marathonis dem ersten Chateau entgegen, schon ziemlich früh erwischt uns der erste Rückstau an dieser Tränke. Wir haben uns vorgenommen, die ersten 20 km keinen Wein zu trinken, ohne einen Tropfen Alkohol geht es vorbei an Chateau Beychevelle, Chateau Batailly, La Grange um nur ein paar zu nennen. Es fällt schwer, ohne ein Pröbchen weiter zu laufen...aber unser eiserner Wille treibt uns voran....

...endlich, das angestrebte Ziel...km 26 Chateau Mouton Rothschild, gefolgt von Lafite Rothschild, Kenner verstehen, dass nun der Spaß ein Ende hat, oder sollte er gerade jetzt beginnen??? Nach 3 Stunden das erste Glas...ja, diese edlen Tropfen

Forts. S.17

werden in Gläsern ausgeschenkt, warm fließt der rote Saft durch unsere trockenen Kehlen, schon beim Benetzen der Magenwand fühle ich eine wohlige Wärme in mir... die Flavanoide des Weins streiten sich mit den Endorphinen um das größere Glücksgefühl...und .... mir sind beide recht, eine unheimliche Euphorie ergreift uns, und ab sofort beginne ich rückwärts zu zählen...nur noch knapp 16 km... ein Katzensprung...

...nun wird es recht hügelig, Chateau Le Croque und damit die letzte Chance, von km 28 nach km 36 abzukürzen zieht an uns vorbei...ein Gläschen jagt das nächste und bringt uns dem nächsten Ziel näher...km 35, was Austern satt mit einem feinen weißen Bordeaux zur Folge hat. Frisch gestärkt folgt etwas Käse bei km 36, Entrecote vom Grill (mit Rotwein) bei km 38, km 40 lockt mit Eis am Stil und Glühwein (oder Punsch??), wir vergessen unsere schweren Beine, die brennenden Fußsohlen und den ausgebrannten Körper...



...mit erhobener Faust geht es ab km 42 auf einem roten Teppich Richtung Ziel, wo wir, man ahnt es kaum, eine Flasche Wein zu unserer Medaille erhalten....

marathon du medoc... der längste Marathon der Welt... nun verstehen wir...

Harald Schäfer und Richard Walz



Harald Schäfer und Richard Walz

**Interessenten für den Lauf im Jahr 2007 erhalten weitere Infos bei Richard Walz und Harald Schäfer**

# 15. Feudenheimer Herbstlauf

## Fast 500 Teilnehmer über 10 Kilometer



Zum 15. Mal kamen Läuferinnen und Läufer aus der Region zum Feudenheimer Herbstlauf. Als fünfter Lauf des Engelhorn Sports-Nike-Laufcups 2006 wurde mit 495 Teilnehmern im Ziel fast der Teilnehmerrekord des Vorjahres über die Hauptlaufstrecke von 10km erreicht.

Schon früh hatte sich aufgrund der vielen Voranmeldungen eine hohe Teilnehmerzahl für die Rennen auf dem Rundkurs durch die Feudenheimer Felder abgezeichnet. Insgesamt traten 676 Starter über die drei Strecken an!

Der Bambini-Lauf der Schülerinnen und Schüler über 1,2 km eröffnete um 13.00 Uhr die Herbstlaufveranstaltung. Dieses Jahr ging die neue Rekordzahl von 110 Mädchen und Jungen an den Start, davon 20 Kinder aus den Reihen der DJK.

Bester Schüler der DJK Feudenheim war auf dem 4. Platz Manuel Rätzer. Amelie Schäffler belegte bei den Mädchen den 10. Platz.

Als kleine Belohnung gab es für jedes Kind eine Urkunde, eine Medaille und ein kleines Geschenk.

### Start der Bambini-Schülerinnen

Beim den Jedermann-Lauf wagten sich 66 männliche und weibliche Teilnehmer auf die Rundstrecke über 3,5 km. Unter den Läufern war hier auch Melanie Schmeckenbecher, eine der Übungsleiterinnen der Schüler-Leichtathleten. Nach einem spannenden Rennen gewann diesen Lauf Wolfgang Schnell vom TV Rheinzabern in 12:30 Minuten ganz knapp vor Adel Lachhab von der MTG Mannheim.

Interessant ist hierbei der Altersunterschied der beiden Läufer: Der Sieger war Jahrgang 1952, der Zweitplatzierte 25 Jahre jünger.

Pünktlich um 14.15 Uhr, gestartet vom Vorsitzenden Edgar Lauer begab sich das imposante Feld von 500 Läufern und Läuferinnen auf die 10 km Strecke des Hauptlaufs. Nach 3 Runden à 3.33 km und 32:15 Minuten später stand der Sieger Christian Hörauf im Trikot des TV Schriesheim fest. Auch den zweiten und dritten Platz belegten Läufer des TV Schriesheim. Sebastian Kei-

ner von der DJK Käfental-Waldhof belegte den 5. Platz.

Siegerin bei den Frauen wurde in 41:09 Birgit Pfisterer von der SG Walldorf Astoria. Die letzte Läuferin erreichte nach 1 Stunde und 17 Minuten die Ziellinie.

Wieder wurde im Rahmen des Hauptlaufs auch ein Staffelwettbewerb ausgetragen.

3 Läufer teilten sich die Strecke dabei auf, gewechselt wurde im Bereich des DJK Sportplatzes. Die Staffel der LG Sandhofen Schönau belegte dabei den 8. Platz im Gesamtklassament.

Vielleicht für den einen oder anderen ein Anreiz es nächstes Jahr doch einmal zu versuchen.

Für alle Teilnehmer des Jedermann- und Hauptlaufs gab es dieses Jahr dank des Jubiläums nach dem Zieleinlauf als Zugabe zu Tee, Banane und Nudelpaket eine Flasche Wein.

Im Anschluss an die Laufwettbewerbe konnten die Sportler bei einer gut bestückten Tombola weitere attraktive Preise unserer Sponsoren mit nach Hause zu nehmen.

Insgesamt war es wieder eine rundum gelungene Veranstaltung.

An dieser Stelle danken die Veranstalter den rund 60 Helfern, die auf vielfältige Weise zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Ralf Biegel

Weitere Bilder, Ergebnislisten und Berichte auf der Internetseite der DJK Feudenheim  
[www.djk-feudenheim.de](http://www.djk-feudenheim.de)

## „Spannende Herbstferien bei der DJK“ DJK-Übungsleiterausbildung im Südwesten

Dass die Herbstferien mal ganz anders und spannend ablaufen können, das erlebte jetzt eine Gruppe angehender DJK-Übungsleiter in Mainz: in einer Gemeinschaft, wo das Miteinander, das Helfen und Unterstützen im Vordergrund steht, wo man viel lernt, neue Erfahrungen sammelt und als Mensch sich weiterentwickelt, wo der Gymnastikball eine ganz neue Bedeutung erfährt, wo Fußball mal anders gespielt wird, wo das Element Wasser eine ganz neue Dimension darstellt, wo gelacht, gesungen und vor allem getanzt wird, wo der Mensch noch Mensch ist und alle Gefühlswelten durchlebt, wo die Faszination „DJK-Sport und mehr“ spürbar ist. Wenn Sie all dies suchen, dann sind Sie bei der jährlichen DJK-Übungsleiter-Ausbildung im Südwesten genau richtig.

Genau 28 DJK-Botschafter und Botschafterinnen aus 15 DJK-Sportvereinen, die sich in diesem Jahr auf den Weg nach Mainz gemacht hatten, können davon berichten und geben gerne Auskunft über ihre DJK-Erlebnisse in den Herbstferien. Sie konnten zu Recht stolz sein, als sie vom DJK-Präsidenten Volker Monnerjahn sowie den stellvertretenden Diözesanvorsitzenden Aloysius Mester (Trier), Rüdiger Betz (Mainz) und Mariska Nock (Freiburg) ihre ganz besonders wertvollen Lizenzen überreicht bekamen. Als lizenzierte DSB-Übungsleiter und Übungsleiterinnen werden sie sich nunmehr mit vollem Engagement und Herzen der DJK-Vereinsarbeit widmen.

Aus den Diözesen Mainz, Trier, Limburg, Speyer und Freiburg hatten sie sich für 14 Tage in das Ausbildungszentrum Don Bosco nach Mainz begeben, um ihrem Hobby,

der Tätigkeit als Übungsleiter in ihrem DJK-Sportverein, das nötige fachliche Fundament zu geben. Dabei kamen sie auf ihre Kosten, durften sich mit Trainingslehre, Sportmedizin, Didaktik und Methodik, mit Rechtsfragen, Erster Hilfe und Sicherheitsfragen beschäftigen, aber auch ihre Erfahrungen bei der Erlebnispädagogik, dem Badmintonspiel, beim Boule, Ultimate Frisbee oder Futsal machen. Dabei stand immer die Auseinandersetzung mit dem DJK-Leitthema „DJK Sport und mehr“ im Mittelpunkt. Wurden doch gerade unter dem Blickwinkel der pädagogischen Maßgaben andere Wege begangen. So stellte sich das Verfassen einer Rede des Papstes an Sportler und Sportlerinnen als eine extrem knifflige Aufgabe dar.

### „Kinder stark machen...“

Erstmals wurde in eigener Regie durch die DJK-Referenten ein Tagesblock zum Thema „Kinder stark machen“ durchgeführt. Dabei ging es in der Theorie und in der Praxis um die Entwicklung von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen, um im Bereich der Suchtvorbeugung und dem Umgang mit Drogen geschult zu sein.

So herrschte eine Atmosphäre während des Lehrganges, die einmalig war. „Ich hätte nie gedacht, dass eine Ausbildung mit Prüfung und Lizenz so motivierend, begeisternd, vielfältig, anspruchsvoll und doch so entspannend und harmonisch ablaufen kann“, so die Meinung vieler Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dafür sorgten die morgendlichen Einstiege in den Tag, die Abendimpulse, die Ausgelassenheit beim Feiern während und

vor allem zum Abschluss der Ausbildung. Alle brachten sich ein und alle bekamen noch mehr zurück. Dabei war besonders anregend, dass die Altersspanne der Beteiligten von 16 bis 55 Jahren reichte und somit ein ganz besonderes Zusammenspiel von Generationen zum Tragen kam.

### „Professionelle Schulung...“

Auch das Lehrteam um die Landesjugendleiterin Rheinland-Pfalz, Britta Jappsen, war voll des Lobes. So fasst die neue DJK-Bildungsreferentin im Bistum Mainz, Sophie Kirch, ihre Eindrücke wie folgt zusammen: „Inhaltlich und organisatorisch eine sehr professionelle Schulung, die den Interessen der Teilnehmer/innen voll entsprach.“

Was Britta Jappsen und ihr Team, bestehend aus den DJK-Referenten Michael Gosebrink (Freiburg), Sophie Kirch (Mainz), Rainer Mäker (Speyer), Rainald Kauer (Trier) sowie Wolfgang Friedsam (Oberwesel) in vierzehn Tagen vermittelten und an Kreativität und Ideen bei den Teilnehmer/innen freilegten, war beachtlich und traf den Geschmack der 28 neu ausgebildeten DJK-Übungsleiterinnen und Übungsleiter.

Ausgestattet mit viel Wissen, das auf über 1.000 Seiten in einem persönlichen Ordner angesammelt wurde, konnten folgende 28 DJK-Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit der C-Lizenz Breitensport des Deutschen Sportbundes in die Basisarbeit in ihren Verein entlassen werden.

### Beim Namen genannt...

Aus dem Diözesanverband Freiburg: Laura Benz, Diana Nock, Sandra Feger, Karin Müller, Amelie Berger, Britta Friedl

Forts. S.20

Als Referenten agierten: Hans-Dieter Heußlein (Braubach), Johannes Funk (Mainz), Marc Heinzen (Plaidt) und der Geistliche Beirat des DJK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz Pfarrer Michael Kühn (Düsseldorf),

der die Gottesdienst mit der Gruppe feierte.

Im kommenden Jahr findet die nächste Ausbildung ebenfalls in Mainz vom 14. bis 16. September und 12. bis 21. Oktober 2007 statt.

Anmeldungen werden umgehend an die DJK-Geschäftsstelle in Freiburg erbeten.

Rainald Kauer

## Neue Ideen für Gymnastikstunden

### Übungsleiterfortbildung in Schöneck

„Mitzubringen: kleines Handtuch für heiße Rolle“ – diese Zeile in der Ausschreibung ließ manche Lehrgangsteilnehmerin stutzen: ein neues Handgerät, eine neue gymnastische Übung? Doch diese „heiße Rolle“ entpuppte sich als eine überaus angenehme Entspannungsmassage mit Hilfe eines hart gewickelten, mit heißem Wasser gefüllten Handtuchs, die sich die Teilnehmerinnen nach einem anstrengenden Sporttag gegenseitig angedeihen ließen. Unter Anleitung der Physiotherapeutin Silke Petrisor aus Baden-Baden, die uns auch schon am Vormittag Tricks und Kniffe (Pech, Arnika und Schaumstoff mit Eiswasser aus der Kühltasche) für den richtigen Umgang und die Erste Hilfe bei Sportverletzungen verraten hatte, erlernten wir noch einfache Handgriffe, die zusammen mit der heißen Rolle die Entspannungsmassage zum absoluten Wohlfühlprogramm werden ließen.

Zwischen den Themen „Sportverletzungen“ und „Entspannungsmassagen“ sorgte die Übungsleiterin der DJK Neckarhausen, Constanze Altmann mit zwei Übungseinheiten dafür, dass alle Voraussetzungen für den „entspannten“ Abend gegeben waren.

Bei „Konditions- und Krafttraining mit Hanteln und Step“ lag der Schwerpunkt beim „fatburning“, einem Fitnessprogramm, bei dem das Belastungsniveau nicht über 120-130 Pulsschläge hinaus geht,



was sich positiv auf die Fettverbrennung auswirkt. Der Einsatz von Unterschiedlich schweren Hanteln in Verbindung mit und ohne Stepbrett brachte die 17 Teilnehmerinnen aus 8 DJK-Vereinen mehr oder weniger zum Schwitzen und alle hofften, mit dem abwechslungsreichen Programm ein paar Fettpölsterchen zu verbrennen.

Das anschließende „Training auf dem Pezziball“ zeigte die breite Palette von Übungs- und Einsatzmöglichkeiten des großen Gymnastikballes auf. Von spielerisch-aufwärmend über kräftigend und ausdauerfördernd bis entspannend ist der Ball für eine komplette Übungsstunde einsetzbar und entsprechend war auch das Engagement der Teilnehmerinnen. Der Auftakt des abwechslungsreichen Lehrgangsprogramms, für dessen Zusammenstellung wie schon in den letzten 10 Jahren unser

Bildungsreferent Michael Gosebrink zuständig war, bildete die Einführung in den Square Dance. Alice Lansche von der DJK Hockenheim brachte uns die ersten Schritte des amerikanischen Tanzes bei, bei dem sich vier Paare im Karree (square) gegenüber stehen, das immer die Ausgangsposition bildet. Mit viel Gelächter und großem Stimmeinsatz (ein „caller“ ruft die zu tanzenden Figuren auf) übten wir die ersten Schrittfolgen, vertieften sie bei line dance und Gassentänzen, bis am Ende ein fast perfekter square dance zu Stande kam. Da ein echter square dancer über 60 Figuren beherrschen muss, ist es verständlich, dass wir innerhalb von 1 Std. nur die ersten Grundschritte erlernen konnten – ab Spaß hat es trotzdem gemacht!

Bevor der Abend in geselliger Runde nach Schwimmen und Sauna im

Forts. S.21



Turmbergstübchen ausklang, weihte uns Martina Teichmann aus Heidelberg in die Geheimnisse des Beckenbodens ein, den die Fachfrau Ulla Häfelinger in ihrem Buch als „ein starkes Stück Frau“ bezeichnet – aber auch Männer haben ein Beckenboden, was Michael Gosebrink als einziger Mann des diesjährigen Lehrgangs am eigenen Körper erfahren konnte. Mit viel Einfühlungsvermögen und anschaulichem Bildmaterial vermittelte uns die Referentin ihre eigene Erfahrung und letztendlich ihre eigene Überzeugung, wie wichtig die Stärkung des Beckenbodens ist. Ein kräftiger Beckenboden ist das A und O für gute Körperhaltung, kräftige Rumpfmuskulatur und positive Ausstrahlung! Obwohl sich schon alle einmal mit diesem Thema beschäftigt hatten, stellten wir fest, wie wichtig und hilfreich es ist, bestimmte Themen nach einigen Jah-

ren immer ins Programm zu nehmen, um „Verschüttetes“ wieder aufzufrischen.

Schon fast zum Inventar des DJK-Gymnastik-Lehrgangs gehört in den letzten Jahren Renate Petersen-Dittmann aus Sexau. Mit ihren sehr praxisnahen Übungseinheiten bietet sie eine Fülle von Ideen und Beispielen, die 1:1 direkt in den Übungsstunden umzusetzen sind. Dieses Mal standen „Seil und Stab“ auf dem Stundenplan und von Schwung- und Wurfübungen für das periphere Sehen bis zum Sitztanz mit Stab staunten wir immer wieder über die Vielseitigkeit der schon fast in Vergessenheit geratenen klassischen Handgeräte.

Beim Abschlussgespräche wurden neben einigen Kritikpunkten auch schon viele Wunschthemen für das nächste Jahr geäußert, sodass es Michael sicher nicht schwer fallen wird, ein für alle interessantes Pro-

gramm zusammen zu stellen.

Aber kein DJK-Lehrgang ohne DJK-Spezifikum: schon vor dem Frühstück sorgte der Morgenimpuls dafür, dass sich die Lehrgangsteilnehmerinnen mit Besinnungstexten und der Qigong-Übung „Spaziergang des Kranich“ auf den Tag einstimmen konnten.

Erstmals feierte der stv. geistliche Beirat des DJK-Diözesanverbandes Freiburg, Pfarrer Paul Dölken, in Vertretung von Erhard Bechtold den Lehrgangsgottesdienst mit den Frauen, die im Spiegelsaal einen Tisch mit wunderschönem Herbstlaub aus dem Wald um Schöneck in einen würdigen Altar verwandelt hatten.

Elsbeth Beha

## Tischtennis

### Gerd Kern gewinnt

Gerd Kern von der DJK Offenburg gewann Südbadens Tischtennis Endrangliste der Senioren Altersklasse 65 in Breisach. Der Verbandsligaspieler verlor in der Endrunde ein Spiel, genauso wie Helmut Hirt (TV Ihringen) und Alban Stolz (TTG Ötigheim), die die Plätze belegten. Entscheidend war das Satzverhältnis. Da der Offenburger alle Spiele sonst mit 3:0 gewonnen hatte, sprach das klar für ihn.



Gerd Kern

## Ludwig Englert

### DJK Ehrenzeichen in Gold



Ludwig Englert

36 Jahre Vorsitzender eines DJK-Vereins – dies ist aller Ehren wert! Dieser Ansicht war auch Pfarrer Klaus Schäfer, der geistliche Beirat des Mannheimer Abteilungsvereins DJK-Lindenhof, als er für den langjährigen Vorsitzenden Ludwig Englert, der im letzten Jahr sein Amt in jüngere Hände übergeben hatte, das goldene Ehrenzeichen des DJK Sportverbandes beantragte. Seit Ludwig Englert 1969 den Vorsitz der DJK Lindenhof von seinem Vorgänger Karl Kortmann übernom-

men hatten, galt sein ganzes Engagement dem Tischtennissport. Aber auch die christliche Werteorientierung der DJK lag ihm ganz besonders am Herzen und so übernahm er innerhalb des Hauptvereins DJK Mannheim e.V. nicht nur für über 10 Jahre (1973-1985) die Aufgabe des Schriftführers, sondern auch die Leitung des Bildungswerkes. Dort setzte er mit der Planung und Durchführung von jährlich stattfindenden Seminaren zum Thema „Kirche und Sport“ im Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen wichtige Akzente in der DJK-Bildungsarbeit. Darüber hinaus war er auch immer maßgeblich an der Konzeption von DJK-Gottesdiensten beteiligt. Laut Aussage des 1. Vorsitzenden der DJK Mannheim, Karlheinz Moll, hinterließ Ludwig Englert in diesem Bereich so tiefe Spuren, dass sich leider bis heute niemand fand, der in diese Fußstapfen treten wollte, um die Bildungsarbeit in der Mannheimer DJK fortzuführen. Um Ludwig Englerts Liebe zum Tischtennissport Rechnung zu tragen, veranstaltete die DJK-Lindenhof am 19. Nov. 2006 das 1. Ludwig-

Englert-Tischtennisturnier in der DJK-Sporthalle auf der Vogelstang. Inmitten seiner tischtennisspielenden Vereinsmitglieder verlieh ihm Hansheinrich Beha als Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Freiburg die Urkunde für herausragendes Engagement und persönlichen Einsatz für die Ziele der DJK und Elsbeth Beha als Mitglied des Präsidiums des DJK Bundesverbandes heftete Ludwig Englert das DJK-Ehrenzeichen in Gold ans Revers.

Da Ludwig Englerts Aktivitäten aber nicht nur bei der DJK sichtbar sind, sondern er auch stark in das Gemeindeleben der kath. Kirche auf dem Lindenhof eingebunden ist, gab es auch vom Gemeindepfarrer Klaus Schäfer herzliche Dankesworte für sein Engagement. Seine Wertschätzung drückte sich auch in der Anwesenheit einiger Gemeindeglieder bei der sportlichen Veranstaltung aus.

Bei guter Gesundheit wird Ludwig Englert mit 72 Jahren auch weiterhin als Leiter des DJK Walking-Treffs und als Tischtennispieler seinem Verein mit Rat und Tat zur Seite stehen.

## Karl Boppel gestorben

### DJK Mannheim-Käfertal erinnert an ihr treues Mitglied

Karl Boppel, am 9. November 1917 geboren und am 24. September 2006 gestorben, hat im Lauf seines Lebens sämtliche Ehrungen erhalten, welche die DJK zu vergeben hat. 1928 kam Boppel als Turner zur DJK Mannheim-Käfertal. Bis zum Verbot durch die Nazis (1932) war er auch im Trommler- und Pfeiferkorps der DJK Käfertal aktiv. 1948 gehörte

Boppel zu den Wiederbegründern der DJK Mannheim. Von 1962 bis 1982 war er stellvertretender Vorsitzender der DJK Käfertal und blieb bis in die 90er Jahre als Beisitzer im Vorstand. 1965 wurde Boppel Senator in der Vergnügungsabteilung „Die Spargelstecher“ der DJK Käfertal-Waldhof. Bereits 1984 wurde ihm die höchste närrische Auszeich-

nung Käfertals, der „Hans-Köble-Gedächtnisorden“, verliehen. Schon bald nach Kriegsende war Boppel 1946 Mitbegründer der CDU Mannheim. Schließlich gehörte der Verstorbene über 20 Jahre dem Stiftungsrat von St. Laurentius in Käfertal an und war fast 70 Jahre lang aktiver Sänger im Kirchenchor dieser Gemeinde.

**Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg**

**TERMINPLAN 2007**

**Januar**

<b>12. - 14.01.</b>	Bundesjugendtag/Begegnungstreffen	<b>Köln/Schöneck</b>
<b>25.01.</b>	Konferenz der Geistlichen Beiräte der DJK und der Bezirksbeauftragten der Ev. Landeskirche	<b>Schöneck</b>
<b>18.01.</b>	Vorbereitungstreffen Landessportfest	<b>Dossenheim</b>
<b>20.01.</b>	Tagung Ganztagschule	<b>Steinbach</b>
<b>22. - 25.01.</b>	Hauptamtlichen Seminar	<b>Münster</b>
<b>27.01.</b>	Verbandekonferenz	<b>Freiburg</b>
<b>27. - 28.01.</b>	Bundeskongress der Frauen	<b>Mainz</b>

**Februar**

<b>02. - 04.02.</b>	PA-Teamschulung (Teil 2)	<b>Freiburg</b>
<b>07. - 11.02.</b>	Winterexerzitien	<b>Herzogenhorn</b>
<b>08. - 11.02.</b>	Winterspiele	<b>Bayrisch-Zell</b>
<b>24.02.</b>	Klausurtag Diözesanjugendleitung	<b>?</b>

**März**

<b>03.03.</b>	Tageslehrgang	<b>Oberschopfheim</b>
<b>07. - 09.03.</b>	„Bewegungserziehung im Vorschulalter (Grundkurs 1)“	<b>Steinbach</b>
<b>24.03.</b>	Diözesantag mit Frauenkonferenz	<b>Mannheim</b>
<b>24.03.</b>	Pastoralkongress	<b>ESA Freiburg</b>
<b>25.03. od. 22.04.</b>	Frühjahrswanderung	<b>Odenwald</b>
<b>27.03.</b>	Landesverbandssitzung	<b>Bruhsal</b>
<b>29.03.</b>	Sitzung AK Kirche und Sport	<b>Steinbach</b>

**April**

<b>05. - 04.</b>	Familienskitfreizeit	<b>Klosters/Davos</b>
<b>22.04. - 25.04.</b>	Bundesbeirätekonferenz	<b>Köln</b>
<b>27./28.04.</b>	Hauptausschuss + DV/LV Vorsitzenden Konferenz	<b>Mainz</b>

**Mai**

<b>01. - 06.05.</b>	Sportexerzitien	<b>Schloss Weiterdingen</b>
<b>05.05.</b>	Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung	<b>St. Leon Rot</b>
<b>12.05.</b>	Gymnastiktreff	<b>Mannheim</b>

**Juni**

<b>15. - 17.06.</b>	Nordic Walking Lehrgang	<b>Schöneck</b>
<b>22. - 24.06.</b>	Kinderwochenende	<b>Burg Dilsburg</b>
<b>E. Juni/A. Juli</b>	Frauenausflug	<b>Heilbronn</b>

**Juli**

<b>03.07.</b>	LV-Vorbereitungssitzung des Landessportfest	<b>Dossenheim</b>
<b>09.07.</b>	Diözesanvorstandssitzung	<b>Dossenheim</b>
<b>20. - 22.07.</b>	Landessportfest	<b>Dossenheim</b>
<b>28.07.</b>	Klausurtagung Diözesanjugendleitung	<b>?</b>
<b>30.07. - 08.08.</b>	FICEP Jugendlager	<b>Herdorf</b>

**August**

<b>02. - 06.08.</b>	Dresden Reise	
---------------------	---------------	--

**September**

<b>14. - 16.09.</b>	DJK-L-Ausbildung Vorbereitungswochenende	<b>Mainz</b>
<b>14. - 16.09.</b>	BV Seminar für weibliche Führungskräfte in der DJK	<b>Gevlinghausen</b>
<b>17. - 20.09.</b>	Arbeitstagung DJK-Refernten	<b>Münster</b>
<b>21. - 23.09.</b>	Thematisches Jugendwochenende incl. Diözesanjugendtag	<b>Buchenbach</b>
<b>28. - 29.09.</b>	Klausurwochenende des DV-Vorstandes und der Diözesanjugendleitung	<b>Schöneck</b>

**Stand Dezember 2006**

**Oktober**

<b>10. - 12.10.</b>	Gymnastiklehrgang	<b>Schöneck</b>
<b>12. - 21.10.</b>	DJK-Übungsleiterausbildung Freizeit/Breitensport Ausbildungsblock	<b>Mainz</b>
<b>28.10.</b>	Herbstwanderung	<b>Pfalz</b>

**November**

<b>08.11.</b>	Sitzung Arbeitskreis Kirche und Sport	<b>Karlsruhe</b>
<b>09. - 11.11.</b>	PA-Teamschulung (1. Teil)	<b>Freiburg</b>
<b>16. - 18.11.</b>	Führungskräfte-seminar	<b>Simonswald</b>
<b>19. - 21.11.</b>	Bewegungserziehung (Aufbaukurs)	<b>Steinbach</b>
<b>27.11.</b>	Landesverbandssitzung	<b>Bruchsal</b>

**Dezember**

<b>30.11. - 02.12.</b>	Familienwochenende	<b>Falkau/Feldberg</b>
<b>08.12.</b>	Diözesanvorstandssitzung	<b>Kloster Lichtental/ Baden-Baden</b>



**VEREINSTERMINE 2007**

**Bitte beachten:** Alle Vereine, die im Jahr 2007 ein „rundes“ Jubiläum begehen (25, 50, 75, 100, etc.) werden gebeten, Jubiläum und Termin der Jubiläumsfeier zur Veröffentlichung in „DJK bei uns“ dem DJK-Sportamt schriftlich mitzuteilen.

HOTEL  
**Klosterbräu-  
stuben**

Saunalandschaft · Hallenbad · Solarium  
Du/WC/TV/Tel, Gartenterrasse

*Auch Gruppen sind bei uns  
Herzlich Willkommen*

ÜF ab € 29,-

*Freundlicher Tagungsservice mit  
kompletter Tagungs- und Medientechnik  
in unserem Seminarraum.*

**Familie Lehmann**  
Blumenstraße 19 · 77736 Zell a.H.  
UNTERHARMERSBACH  
Tel. 0 78 35 / 7 84-0 · Fax 0 78 35 / 7 841-11  
www.klosterbraeustuben.de  
e-mail: klosterbraeustuben@t-online.de

**Postvertriebsstück Gebühr bezahlt**

**DJK - Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg**  
Postfach 449 · 79004 Freiburg

**E 10272**

## *Ehrungen*

### *DJK MA-Käfertal-Waldhof verliehen am 02.12.2006*

#### **SPORTEHRENZEICHEN IN SILBER**

*Peter Schöffner*

*Andreas Lenz*

*Nicola Herrwerth*

*Heinz Walk*

*Elfie Schell*

*Helga Ulrich*

*Maria Pollag*

*Bertram Schmitt*

### *DJK MA-Lindenhof verliehen am 19.11.2006*

#### **EHRENZEICHEN IN GOLD**

*Ludwig Englert*

### **Karlheinz Moll geehrt**

*Karlheinz Moll, Vorsitzender der DJK Mannheim e.V., ist vom Bundespräsidenten mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik ausgezeichnet worden (ausführlicher Bericht folgt).*

